FPV-Racing

Worum geht es bei diesem Hobby?

Neben Drohnen und FPV ist dies schon der dritte Steckbrief, der sich mit Quadrocoptern beschäftigt. Aber hier geht die Post so richtig ab! Es geht um Wettkämpfe mit Drohnen: FPV-Racing!

Im englischen Sprachraum wird auch von Drone Racing gesprochen. Mehrere Drohnen jagen durch Stadien und ihren Katakomben, durch Tiefgaragen oder verlassenen Gewerbehallen, gesteuert von Piloten über FPV und Brille.

Begonnen hat alles 2014 in Australien als Sport für Amateure. Inzwischen hat dieser Sport eine rasante Entwicklung genommen. Einer der größten Veranstalter von FPV Rennen ist die weltweit organisierte MultiGP. Hier fliegen die Piloten ihre eigenen Quadrocopter, die dann in Klassen eingeteilt werden.

Möglichst spektakuläre Rennen bietet die ebenfalls weltweit agierende Drone Racing League. Die League entwickelt und produziert die Drohnen selbst und stellt sie den Piloten inklusive Ersatz für die Rennen zur Verfügung. Hier treten allerdings nur die Besten der Besten gegeneinander an und es wird viel Wert auf eine gute Show gelegt. Typisch amerikanisch eben!

Was benötigst du dafür?

Hier in Deutschland steckte dieser Sport bis vor kurzem noch in den Kinderschuhen. Erste Anschübe unternahm zum Beispiel Dronemasters als „branchenübergreifende Plattform für vertikale Mobilität und Drohnen“, um unter anderem den Sport auch bei uns bekannter zu machen.

Inzwischen gibt es bei uns die Drone Championship als aktuell die größte Rennserie Europas. Auf deren Homepage findest du alles rund um Drone Racing wie zum Beispiel Termine,

Regelwerk, Aktuelles, Ergebnisse, Ausschreibungen und Anmeldeformulare für die nächsten Rennen.

Grundsätzlich sollten die Racing Quadrocopter leicht und wendig, mit starken Motoren ausgerüstet und robust sein, denn Rennen ohne Abstürze und Kollisionen gibt es einfach nicht. Daher bestehen die Chassis in der Regel aus Kohlefaser. Hinzu kommt eine gut zu bedienende Fernsteuerung.

Jetzt gilt es noch, die richtige FPV-Technik auszuwählen, bestehend aus Sender und Kamera sowie Empfänger und Bildschirm bzw. FPV-Videobrille.

Wie viel kostet dich dieses Hobby?

Als Einsteiger kannst du dir günstige Sets ab etwa 220,- € kaufen. Da ist neben dem kompletten Racing Quadrocopter inklusive FPV-Kamera und Sender auch eine Fernsteuerung dabei. Fehlen nur noch der FPV-Empfänger und ein Monitor bzw. eine FPV-Videobrille, beide Varianten ab etwa 100,- €. Auch hier gilt: Qualität kostet, du kannst auch locker das 5-fache ausgeben. Ich denke, vielleicht später!

Möchtest du dich in Clubs organisieren?

Ohne Mitgliedschaft in einem Club läuft nichts. Hier findest du Hilfe und Unterstützung und die Clubs organisieren die Rennen. Eine (allerdings unvollständige) Liste von Clubs findest du unter FPV Stuff Germany.

Hast du Lust auf Wettbewerbe?

Logo, dafür sind die Racer ja gemacht! Mittlerweile werden die Rennen der Drone Racing League sogar im deutschsprachigen Fernsehen übertragen.

Ist dieses Hobby für dich geeignet?

Liebst du die Geschwindigkeit? Du bastelst gerne, kannst mit dem Lötkolben umgehen, hast technisches Verständnis und du liebst den Wettbewerb? Dann bist du bei diesem Hobby richtig. Wie weit du es treibst, bestimmst du!

Musst du Rechtliches beachten?

Ja, auch hier gilt alles, was unter FPV gesagt wurde. Rennen solltest du immer nur auf dafür abgesperrten Strecken fliegen. Auch bei der Anschaffung des Equipments achte immer darauf, dass die verwendeten Frequenzen in Deutschland zugelassen sind!

Wo findest du weitere Informationen?

Gute Tipps für Einsteiger bietet FPV Racing Drone. Auch FPV Stuff Germany ist eine hilfreiche Seite. Einen informativen Artikel für Einsteiger über *Drohen Rennen und Drone Racing in Deutschland* habe ich auf Sports Insider gefunden. Auf der Seite der Aircrasher findest du alles zu den Serien, Termine und zum Regelwerk. Und frag die Datenkrake nach *FPV Raceteams* bzw. *FPV Racing Teams*!